



DIVIDENDENADEL EUROZONE 25

Monatsreport Oktober 2017: Qualität macht sich bezahlt

Jetzt auch als Index-Zertifikat
der Deutschen Bank: WKN DM1DVA

Ausgerechnet im September, statistisch gesehen der schlechteste Börsenmonat, haben die europäischen Aktienmärkte wieder Fahrt aufgenommen. Zwar gab es kaum relevante Unternehmensmeldungen und das geopolitische Umfeld hat sich durch die Bundestagswahl sowie die verbale Eskalation im Nordkorea-Konflikt sogar verschlechtert. Dennoch konnte die [DividendenAdel Eurozone 25 Strategie](#) im Monatsverlauf gut 2,2% zulegen.

MTU Aero Engines fliegt davon

Vielleicht haben die aus der Sommerfrische zurückgekehrten Investoren ja einfach festgestellt, dass viele Qualitätstitel aus der Eurozone – insbesondere in Relation zu den meisten US-Aktien – nach wie vor günstig bewertet sind. Das zumindest würde erklären, warum MTU Aero Engines an der Spitze des September-Rankings steht. Der Münchener Spezialist für Flugzeug-Triebwerke hat sich im Monatsvergleich um knapp 15% verteuert und zuletzt sogar bei 134,95 Euro ein neues Allzeithoch markiert. Trotzdem scheint die Aktie mit einem KGV von 18 nach wie vor nicht überbewertet.

Rundum-Qualität statt nur Rendite

Gleichzeitig steht der MDAX-Konzern beispielhaft für das DividendenAdel-

Prinzip: Mit einer Rendite von aktuell 1,6% ist MTU Aero Engines keine klassische Dividenden-Aktie. Dafür punktet die Firma seit dem Börsengang 2005 mit einer lupenreinen Historie. In zwölf Jahren gab es bislang keine Kürzung, sondern neun Anhebungen. Die weiße Weste resultiert nicht nur aus der moderaten Ausschüttungsquote von rund einem Drittel, sondern ist auch Ausweis der besonderen Qualität des Geschäftsmodells – die sich sowohl in einer knapp zweistelligen Dividenden-Dynamik als auch in nachhaltigen Kursgewinnen niederschlägt.

Gefallene Engel auf Erholungskurs

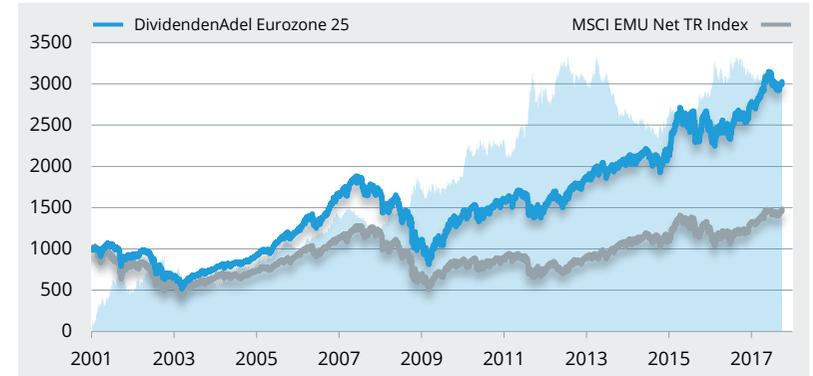
Ansonsten sind im September vor allem diejenigen Aktien gut gelaufen, die zuvor ein bisschen in Ungnade gefallen waren – etwa der Groß-Caterer Sodexo, die Werbeagentur Publicis oder die von der Hurrikan-Saison gebeutelte Münchener Rück. Alle drei Titel waren in den vergangenen Reportings als Kandidaten für eine baldige Erholung vorgestellt worden und bestätigen nun die eher passive Ausrichtung der DividendenAdel-Strategie: Solange die (Ausschüttungs-)Qualität intakt ist, sind Kursrückgänge kein Grund, sich von einer Aktie zu trennen. Lieber cool bleiben und Dividenden kassieren...

Colruyt leidet unter Amazon

Schwer fällt das momentan bei Colruyt. Wie fast alle Filialisten leidet nun auch die belgische Supermarktkette unter der Amazon-Angst: Investoren fürchten, dass der E-Commerce-Gigant über kurz oder lang jedem Händler den Garaus machen wird. Doch kaufen wir bald wirklich alle unser Fleisch, unsere Brötchen und unseren Tiefkühl-Spinat online? Falls nicht, werden geduldige Anleger bei Colruyt mit 2,7% Dividendenrendite belohnt, weshalb die Aktie auf der Watchlist zur [DAGA-Challenge](#) steht.

Dior scheidet aus

Ob's auch 2018 wieder für den DividendenAdel Eurozone reicht, wird sich hingegen erst am Jahresanfang zeigen. Historie und Payout schauen sauber aus, doch eventuell gehört Colruyt bald nicht mehr zum Basis-Universum der nach Börsenwert und Liquidität 250 wichtigsten Euro-Firmen. Dieses Schicksal hat im Zuge der Übernahme durch LVMH bereits Christian Dior erreicht. Weil kaum noch Papiere auf dem Markt sind, ist die Aktie mit sattem Gewinn aus dem [DividendenAdel Eurozone Zertifikat der Deutschen Bank \(ISIN DE000DM1DVA8\)](#), ausgeschieden. Bis Januar sind damit nur noch 24 Aktien im Index enthalten.



DividendenAdel Eurozone 25 Strategie: Zusammensetzung per 30.09.2017

#	Unternehmen (Land)	Branche	Monat	2017	DivR	Anteil
01	MTU Aero Engines (D)	Maschinenbau	14,6%	19,5%	1,6%	4,6%
02	Air Liquide (F)	Industriegase	10,0%	7,8%	2,2%	4,2%
03	Siemens (D)	Industrie	8,6%	3,0%	3,2%	4,0%
04	Linde (D)	Industriegase	8,3%	13,3%	2,3%	4,4%
05	Sodexo (F)	Catering	7,6%	-3,3%	2,5%	3,8%
06	Bayer (D)	Pharma	7,3%	13,6%	2,5%	4,4%
07	LVMH (F)	Luxusgüter	6,0%	29,0%	1,9%	5,0%
08	SAP (D)	ERP-Software	4,9%	9,5%	1,5%	4,3%
09	Publicis (F)	Werbung	4,2%	-11,8%	3,4%	3,5%
10	Münchener Rück (D)	Rückversicherung	4,2%	1,9%	4,9%	4,1%
11	Legrand (F)	Elektrotechnik	3,7%	13,6%	2,0%	4,4%
12	Henkel Vz. (D)	Haushaltswaren	2,4%	0,8%	1,5%	3,9%
13	L'Oréal (F)	Kosmetik	1,4%	5,0%	2,0%	4,1%
14	Eiffage (F)	Bau/Infrastruktur	0,9%	29,5%	2,1%	5,0%
15	SCOR (F)	Rückversicherung	0,8%	10,0%	5,1%	4,4%
16	Société BIC (F)	Kunststoffartikel	0,4%	-21,1%	3,6%	3,1%
17	Danone (F)	Lebensmittel	0,3%	7,9%	2,7%	4,2%
18	Unilever (NL)	Nahrung/Haushalt	0,1%	28,1%	2,9%	5,0%
19	Inditex (E)	Mode/Einzelhandel	-0,1%	0,1%	1,7%	3,9%
20	Essilor (F)	Augenoptik	-1,2%	-0,5%	1,5%	3,9%
21	Kone (FI)	Aufzüge/Rolltreppen	-1,7%	4,2%	3,6%	4,1%
22	Ingenico (F)	Zahlungsverkehr	-3,8%	3,7%	2,1%	4,0%
23	Red Electrica (E)	Übertragungsnetze	-5,8%	2,9%	5,2%	4,1%
24	Colruyt (BE)	Supermärkte	-7,2%	-7,0%	2,8%	3,6%
Strategie	Net Total Return		+2,2%	+8,9%	2,7%	100%

Dieses Dokument ist eine Sonderveröffentlichung der BFM Berlin Financial Media GmbH (Friedrichstr. 88, D-10117 Berlin, E-Mail info@dividendenadel.de). Sämtliche Inhalte nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit. Dieses Dokument dient nur der Information und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der erwähnten Wertpapiere dar. BFM haftet nicht für materielle und/oder immaterielle Schäden, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der Inhalte oder durch Nutzung fehlerhafter/unvollständiger Inhalte entstehen. Offenlegung von Interessenskonflikten: Im Zusammenhang mit dem DividendenAdel Eurozone Zertifikat erhält BFM direkt und/oder über verbundene Unternehmen Vergütungen von der Emittentin.